

Wussten Sie, dass auf dem Einsiedel einst eine Kirche stand, so groß wie die Stiftskirche in Tübingen? Dass das Gestüt Marbach auf dem Einsiedel gegründet und erst später verlegt wurde? Dass Ende des 18. Jahrhunderts auf den heutigen Feldern ein Lustschloss wie die Solitude gebaut wurde? Dass ein unbekannter Römer hier einen großen Silberschatz versteckte? Oder dass der „Einsiedler Wildling“ ein Exportschlagler war und tausende Obstbäume auf der Fläche standen? Herzöge und Könige besuchten den Einsiedel, Eberhard im Bart wählten ihn sich als Grabstätte, Geistesgrößen wie Gabriel Biel schrieben hier ihre Werke und auch Franziska von Hohenheim und Carl Eugen waren oft zu Besuch.

Das alles finden Sie im neuen Buch: **Der Einsiedel im Schönbuch**, im Auftrag der Gemeinde Kirchentellinsfurt herausgegeben von unseren Ortshistorikern Dr. Andreas Heusel und Dr. Peter Maier.

Auf 336 schön gestalteten Seiten, ansprechend mit mehr als 200 Bildern angereichert, lesen Sie hier die Geschichte des Einsiedels und seiner Fläche. Das Buch spannt einen Bogen von der ersten Besiedelung der Fläche in der Steinzeit bis zur modernen Landwirtschaft und dem heutigen Jugendhaus. Ein Kapitel über den heutigen Wald um das Hofgut fehlt genauso wenig wie eine Darstellung der dunklen Vergangenheit des Einsiedels in der Zeit des Nationalsozialismus. Doch nicht nur die „Großen“ der Geschichte werden gezeigt, auch der Alltag der Bewohner des Einsiedels wird beleuchtet. Amüsante Anekdoten wechseln sich mit interessanten Aha-Effekten ab. Die Geschichte des Einsiedels ist sehr reichhaltig, voller Überraschungen und wert, gelesen und gekannt zu werden!

Wer dieses Buch liest, wird den Einsiedel und damit einen großen Teil der Kirchentellinsfurter Gemarkung mit anderen Augen sehen!

Das Buch: „Der Einsiedel im Schönbuch – Stiftskirche, Schloss und Hofgut“ kann bequem im Bürgerbüro des Rathauses bezogen werden. Der Preis beträgt 25 Euro.

